

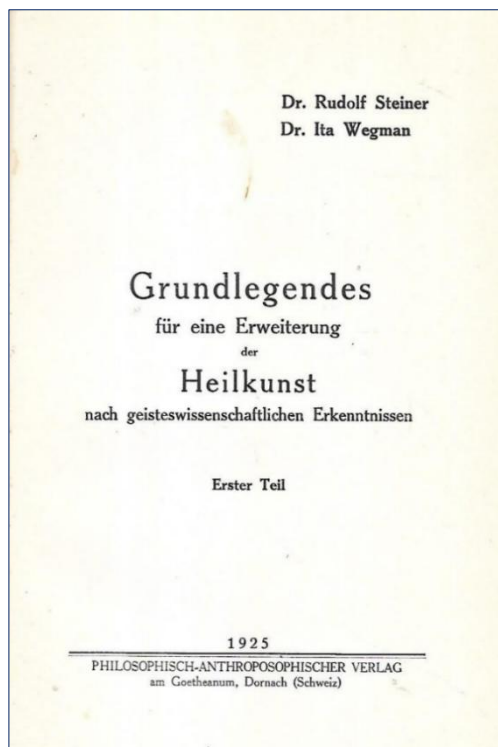
# Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie\*

15. Jahrgang, Nr. 15

27. Juli 2025

Hg. Roland Tüscher (\*gem. §4/Statuten AAG). Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren © Alle Rechte vorbehalten.



\* Dr. Rudolf Steiner, Dr. Ita Wegman  
Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst  
nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen  
Titelblatt der Ausgabe von 1925 (GA 27)

## Gibt es die anthroposophische Medizin?

Anmerkungen zur integrativen Medizin und zum Erweiterungsbegriff Rudolf Steiners

hundert Jahre nach Erscheinen des Buches  
„Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst  
nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen“\*

Mit einer anderen Art der Corona-Aufarbeitung

Andreas Matner

Zunächst sei Roland Tüscher für seine geduldigen Bemühungen um Aufarbeitung und Aufklärung der Dornacher Haltung in der Corona-Krise, insbesondere der Impfpflichtung seitens der medizinischen Sektion, gedankt.

Das wesentliche Problem der anthroposophischen Medizin und ihrer Haltung in dieser Zeit offenbart sich m. E. symptomatisch in folgender Stellungnahme von Ueli Hurter vom 9. März 2025:

„Die integrative Medizin, wie sie in der Haltung und Stellungnahme von Sektionsleitung und IVAA zum Ausdruck kommt, ist meinem Verständnis nach eine *Integration von schulwissenschaftlicher und Anthroposophischer Medizin*, insbesondere in dem realen Therapieangebot z.B. in der Onkologie. Dagegen steht ein Verständnis der Anthroposophischen Medizin als Alternativmedizin mit einer Ablehnung der schulmedizinischen Therapiemöglichkeiten. In der anthroposophisch-medizinischen Bewegung sind sicher beide Pole und alle Mischformen enthalten. Ich bin nicht Mediziner, verstehe die Positionierung durch Rudolf Steiner und Ita Wegman in «Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst» aber als integrativ.“<sup>1</sup>

## INHALT

<b>Gibt es die anthroposophische Medizin?</b> - Zur integrativen Medizin und zum Erweiterungsbegriff Rudolf Steiners Andreas Matner	1
<b>Zum De facto-Ausschluss der anthroposophischen Medizin durch die WHO</b> Briefwechsel mit Dr.med. Adam Blanning, Co-Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum	13
<b>Das Evidenzmodell der WHO und das Evidenzmodell der Anthroposophie</b> Roland Tüscher	15
<b>Antwort-Brief zum Hellscher-Dialog</b> An Thomas Heck Roland Tüscher	16

<sup>1</sup> Ein Nachrichtenblatt (ENB), Sonderausgabe 3/2025 – Corona-Aufarbeitung, 26. März 2025: Repräsentanz der Anthroposophie in der Corona-Zeit, S. 21.